

ausländische Kinder und Ostern

Beitrag von „Lea“ vom 24. März 2005 03:05

Hallo Sina,

nun ja, also ehrlich gesagt habe ich mir so große Gedanken wie du noch nie über das Thema gemacht. Ich lasse alle Kinder grundsätzlich an allem in gleicher Weise teilnehmen, spreche dabei aber mit der Klasse über bestimmte religiöse Feste, Gebräuche etc.

Die meisten ausländischen Kinder sind ja bei uns geboren und kennen unsere Bräuche schon aus dem Kindergarten, von Freunden, dem Fernsehen... Meine Erfahrung ist die, dass ganz besonders oft die ausländischen Kinder mit Begeisterung z. B. an unseren Weihnachtsfeiern, - basteleien und täglichen Ritualen teilnehmen, es unheimlich schön und stimmungsvoll empfinden, eben weil sie es als eigentliches Fest zu Hause nicht feiern.

Ich denke, wenn ausl. Eltern wirklich etwas gegen die Teilnahme ihres Kindes an solchen Aktivitäten haben, würden sie schon auf mich zukommen. Allerdings finde ich es auch wichtig, dass es zu keiner (ungewollten) Ausgrenzung kommt und dass diese Kinder eben auch unsere Bräuche kennen lernen.

"Meine" ausl. Kinder schreiben ihren Eltern liebend gerne Weihnachts- und Ostergrüße auf die Karten. Ich find das völlig in Ordnung. Mach dir da mal keinen Kopf (obwohl ich dich grundsätzlich gut verstehen kann, was das 'ständige Grübeln' betrifft, mir geht's heute auch oft noch so)...

LG Lea